

## Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Bonn

### Erst zuhören, dann zusammen gestalten

**Kaum war die ehemalige saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer – kurz AKK – als Generalsekretärin der CDU Deutschlands gewählt, startete sie gleich mit der ersten Phase auf dem Weg zu einem neuen Grundsatzprogramm: Auf ihrer Zuhör-Tour redete AKK mit den Mitgliedern darüber, was „CDU“ heute und in Zukunft ausmacht. Dabei ging es ihr – wie der Name schon sagt – vor allem um eins: Zuhören!**

Mit der Ende April 2018 gestarteten Veranstaltungsreihe „Zuhör-Tour“ legte AKK sprichwörtlich ihr Ohr an die CDU-Basis: Was wünschen sich die CDU-Mitglieder von ihrer

Partei, welche Themen sind ihnen wichtig? Wo muss die CDU für eine gute Zukunft Schwerpunkte setzen? Wo gibt es besondere Herausforderungen für unser Land und unsere Gesellschaft? Diesen und vielen anderen Themen stellte sich Annegret Kramp-Karrenbauer bis Mitte Juli bei mehr als 40 Treffen mit den Mitgliedern. In persönlichen Gesprächen, in direkten und in unmittelbaren Diskussionen – vor Ort in allen CDU-Landesverbänden und Internet-Debatten im Format CDU-Live. Dabei waren ihr zwei Aspekte besonders wichtig: Zuhören und Mitschreiben. Denn alles Gesagte, alle Ideen und Anregungen werden im weiteren Prozess zu einem neuen CDU-Grundsatzprogramm führen, das auf dem Parteitag im Dezember 2020 verabschiedet werden soll. Das letzte dieser Leitprogramme stammt aus



in Karlsruhe. Was in den kommenden Wochen folgte, war eine Tour durch Deutschland.

lich, wie groß der Diskussionsbedarf ist und wie vielfältig die Themen sind, die den CDU-Mitgliedern am Herzen liegen. Etwa zwei Stunden waren vorgesehen – knapp drei Stunden wurden es am Ende.

#### Vielfalt und Vielfältigkeit

Auf einem Bauernhof in Horb-Ahldorf im Schwarzwald folgten am nächsten Tag 80 CDU-Mitglieder der Einladung einer engagierten CDU-Familie auf deren Familienhof. In der Legendenhalle am alten Flugfeld in Böblingen kamen am Nachmittag über 100 Mitglieder zusammen, um der Generalsekretärin ihre Anliegen für das neue Grundsatzprogramm vorzutragen. Über 150 CDU-Mitglieder trafen sich am Abend zum Zuhören und Diskutieren im Bürgerzentrum Südstadt

Die Tagungsorte präsentierten in ihrer Vielfalt unser Land und seine Geschichte. Im mittelalterlichen Quedlinburg beispielsweise baute man Zukunft ganz gezielt auf sichtbarer deutscher Geschichte auf. Der alte Güterbahnhof in Radebeul präsentierte rund um die Debatte sichtbar deutsche Industriegeschichte. Die Bischofsstädte Limburg, Mainz und Fulda stehen auch für die christlichen Grundwerte unserer Gesellschaft. Auf dem Gutshof Rethmar in Sehnde wird Fleisch, Gemüse und Bier selbst produziert – ökologisch, biologisch.

#### Zuhören im Telekom Dome

Die sichtbare Vielfalt spiegelte sich auch in den Themen vor Ort: In Dieburg oder Verden standen Fragen des ländlichen Raums im Mittelpunkt: Wie kommt das schnelle Internet in die Fläche? Wie gewährleisten wir Krankenversorgung, Kinderbetreuung oder gute Pflege abseits der Ballungszentren? In Düsseldorf ging es neben Rechtsstaat und Sicherheit vor allem auch um die Soziale Marktwirtschaft. In Leipzig ging es zur Sache bei der deutschen Außenpolitik, das NATO-Bündnis und die sich daraus ergebenden Verpflichtung gegenüber den Bündnispartnern. In der Europastadt Aachen ging es vor allem auch um die Zukunft Europas. Alle Stationen einten die Themen Digitalisierung, Sicherheit, Migration sowie die Zukunft der CDU.



dem Jahr 2007. „Damals“, so erklärte AKK zu Beginn einer jeden Veranstaltung, „kam gerade das erste iPhone auf den Markt. An Künstliche Intelligenz war auch noch nicht gedacht. Das Wort Digitalisierung kam nicht einmal im Text vor.“ Zeit also, dass sich die CDU mit neuen Herausforderungen auseinandersetzt und Antworten auf die großen Fragen der Zukunft findet.

#### Von Konstanz bis Husum, von Aachen bis Radebeul

Etwa 150 Mitglieder der Bonner CDU hatten sich Mitte Juni im Telekom Dome eingefunden, um mit AKK über die künftige Ausrichtung der CDU zu diskutieren. Bonn war an diesem Tag die dritte Etappe, nach der Handwerkskammer am Morgen in Düsseldorf und

einem Abstecher zu den CDU-Freunden nach Aachen.

Zunächst wurde jedoch das Thema Rente angesprochen: Sorge gab es bei der Alterssicherung, zum Beispiel wegen der Sozialversicherungsbeiträge auf Betriebsrenten und der Absicherung im Alter nach einem arbeitsreichen Leben. AKK konnte die Sichtweise nachvollziehen: „Rente ist eine Frage des Vertrauens“, sagte sie. „Wir haben Menschen richtigerweise angeregt, auch auf die private Säule zu setzen. Aber dann wurden die ‚Spielregeln‘ verändert.“ Sie sagte den Teilnehmern zu, dass die CDU dieses Thema intensiv begleiten werde, auch die Bewertung durch die Rentenkommission der Bundesregierung: „Das wird eine zentrale Fragestellung im Grundsatzprogramm werden“, so Kramp-Karrenbauer.

#### Soziale Sicherheit unter neuen Bedingungen

Bei den Teilnehmern in Bonn standen vor allem veränderte Bedingungen für die Soziale Marktwirtschaft im Mittelpunkt der Debatte. Schnell kam man zur Frage von Sicherheit, Verantwortung und Freiheit: „Ist die soziale Balance durch einen Liberalismus und Individualismus abgelöst worden?“, fragte jemand. Ein anderes Mitglied wollte wissen: „Nehmen wir die Digitalisierung überhaupt an?“ Kramp-Karrenbauer nahm die Anregungen auf: Bei der Neujustierung der Sozialen Marktwirtschaft „müssen Eigenverantwortung und Solidarität im Lot gehalten werden“, so die Generalsekretärin. „Das Faszinierende am Konzept der Sozialen Marktwirtschaft war für mich immer, dass es beides zusammengebracht hat: individuelle Freiheit und den Blick auf die Gemeinschaft“, sagte sie.

#### Zuhör-Tour, Antwort-Tour, Grundsatzprogramm

Fragen werden anschließen wieder an die Basis zurückgespielt. In dieser zweiten Phase ist jeder Verband, jede Vereinigung und jedes Mitglied abermals zum Mitmachen aufgerufen, um seine Antworten auf die großen Zukunftsfragen zu geben. Auch die Antworten wird die Generalsekretärin im Rahmen einer „Antwort-Tour“ direkt vor Ort in allen Landesverbänden und online einsammeln. In der dritten Phase müssen die unterschiedlichen Antworten zusammengeführt werden. Denn das Ziel ist, auf dem Parteitag im Dezember 2020 ein neues Grundsatzprogramm der CDU zu verabschieden, das die deutliche Handschrift der CDU-Mitglieder trägt. AKK zählt auf die Basis: „Bringen Sie sich ein und machen Sie mit: Es ist Ihre CDU, es ist Ihr Programm.“



Einem Mitglied der CDU in Bonn. Die CDU ist eine internationale Stadt. 175 Nationalitäten sind hier beheimatet und eine Vielzahl an unterschiedlichen Religionen lebt friedlich miteinander. Vielfalt ist hier bereits seit langem Tradition. Für mich vollkommen verständlich ist daher der Vorfall Mitte Juli im Hofgarten. Da wird ein jüdischer Professor aus den USA von einem 20-jährigen Deutsch-Palästinenser angegriffen, beleidigt und seine Kippa heruntergerissen. Ausschlaggebend war das Tragen der Kippa. Nach dem erschreckenden Vorfall in Berlin vor wenigen Wochen, als ein Kippa-Träger im weltoffenen Prenzlauer Berg mit einem Gürtel brutal attackiert wurde, hat Bonn jetzt auch einen unrühmlichen Höhepunkt. Leider wird der Hass gegen Juden in Deutschland wieder ein größeres Thema. Immer noch braucht die jüdische Gemeinde in Bonn polizeilichen Schutz und Juden müssen offensichtlich auch im Jahre 2018 noch Angst haben, sich in der Öffentlichkeit zum Judentum zu bekennen. Umso wichtiger ist es, dass der Staat, aber vor allem die Gesellschaft, ein klares Zeichen für Toleranz setzt und konsequent gegen intolerante Gewalttäter vorgeht. Wir haben am 19. Juli, dem „Tag der Kippa“ gemeinsam mit unserem Oberbürgermeister Ashok Sridharan und vielen Bonnerinnen und Bonnern auf dem Marktplatz ein eindrucksvolles Zeichen gesetzt. Hunderte sind dem Aufruf des OB gefolgt und haben sich mit einer Kippa bekleidet auf den Marktplatz gestellt. Bonn ist eine weltoffene und tolerante Stadt. Wir wollen hier keine Gewalttäter, insbesondere keine religiös motivierten Gewalttäter. Neben diesem unrühmlichen Höhepunkt gab es aber auch erfreuliche Ereignisse. Unser Familienfest auf dem Bonner Münsterplatz war wieder ein voller Erfolg. Wir haben gemeinsam mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürger sprechen können. Schwerpunkt war dieses Jahr natürlich der Bäderentscheid. Hoffentlich werden wir Anfang August ein gutes Ergebnis erzielen und das neue Schwimmbad bauen. Dazu ist ein NEIN im Bürgerentscheid erforderlich. Neben dem Bürgerentscheid haben sich viele Bürgerinnen und Bürger für europapolitische Fragen interessiert. Ich bin froh, dass Axel Voss als unser frisch aufgestellter Europakandidat im Bezirk Mittelrhein schon jetzt den Wahlkampf begonnen hat, um im Mai 2019 wieder ins Europaparlament zu ziehen. Ich möchte mich noch einmal ausdrücklich bei allen Teilnehmern des Familienfestes herzlich für die tolle Arbeit bedanken und wünsche Ihnen allen eine schöne Ferienzeit.

## Editorial



*Liebe Mitglieder der Bonner CDU,*

Wir haben am 19. Juli, dem „Tag der Kippa“ gemeinsam mit unserem Oberbürgermeister Ashok Sridharan und vielen Bonnerinnen und Bonnern auf dem Marktplatz ein eindrucksvolles Zeichen gesetzt. Hunderte sind dem Aufruf des OB gefolgt und haben sich mit einer Kippa bekleidet auf den Marktplatz gestellt. Bonn ist eine weltoffene und tolerante Stadt. Wir wollen hier keine Gewalttäter, insbesondere keine religiös motivierten Gewalttäter. Neben diesem unrühmlichen Höhepunkt gab es aber auch erfreuliche Ereignisse. Unser Familienfest auf dem Bonner Münsterplatz war wieder ein voller Erfolg. Wir haben gemeinsam mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürger sprechen können. Schwerpunkt war dieses Jahr natürlich der Bäderentscheid. Hoffentlich werden wir Anfang August ein gutes Ergebnis erzielen und das neue Schwimmbad bauen. Dazu ist ein NEIN im Bürgerentscheid erforderlich. Neben dem Bürgerentscheid haben sich viele Bürgerinnen und Bürger für europapolitische Fragen interessiert. Ich bin froh, dass Axel Voss als unser frisch aufgestellter Europakandidat im Bezirk Mittelrhein schon jetzt den Wahlkampf begonnen hat, um im Mai 2019 wieder ins Europaparlament zu ziehen. Ich möchte mich noch einmal ausdrücklich bei allen Teilnehmern des Familienfestes herzlich für die tolle Arbeit bedanken und wünsche Ihnen allen eine schöne Ferienzeit.

*Annegret Kramp-Karrenbauer*

### Liebe Mitglieder der CDU Bonn,

im Fußball bietet die Halbzeitpause Gelegenheit, neue Kräfte zu sammeln, aber auch, aus der Bilanz des bisherigen Spielverlaufs die richtigen Schlüsse zu ziehen: Wo muss es Veränderungen und Verbesserungen geben, damit die Mannschaft am Ende erfolgreich ist?



Dr. Norbert Röttgen MdB, Vorsitzender Auswärtiger Ausschuss

Ähnlich sollten wir in der Politik die Sommerpause nutzen. Die ersten Monate dieser Legislaturperiode sind nicht optimal verlaufen. Die Jamaika-Koalition, die aus meiner Sicht eine große

Chance gewesen wäre, ist gescheitert, weil die FDP nicht bereit war, Regierungsverantwortung zu übernehmen. Die Verhandlungen mit der SPD haben deutlich gemacht, dass es sich bei dieser Koalition nicht um eine Liebesheirat handelt. Dennoch hat man sich auf ein Regierungsprogramm verständigt, das kein großer Wurf ist, das aber nach langen Wochen des Stillstands eine Regierung ermöglicht hat. Angesichts der wirklich schwierigen internationalen Lage und der großen Herausforderungen, derer wir uns annehmen müssen, war dies dringend notwendig. In einer Welt, die durch Umbrüche und Unsicherheit, durch Krisen und Kriege geprägt ist, muss Deutschland sich seiner Verantwortung bewusst sein und dieser gerecht werden. Wir dürfen uns aber nicht überschätzen. In nationalen Alleingängen sind die Probleme unserer Zeit nicht lösbar. Das gilt auch, aber bei weitem nicht nur, für die Flüchtlingspolitik. Wir brauchen mehr denn je ein einiges, ein starkes und gemeinsam handlungsfähiges Europa. Davon bin ich fest überzeugt. Und diesem Ziel muss jetzt – Schulter an Schulter

mit Frankreich – unser voller Einsatz gelten. Präsident Trump kann die transatlantische Wertegemeinschaft, unsere Freundschaft mit den Vereinigten Staaten nicht ins Wanken bringen. Die USA bleiben unverzichtbar als Garant für die europäische Sicherheit und als Ordnungsfaktor auf der Welt. Aber wir können uns nicht mehr allein auf die USA verlassen. Wir Europäer müssen endlich beginnen, uns um unsere eigene Sicherheit zu kümmern. Dazu gehört, dass wir unsere militärischen Schwächen beseitigen, aber auch, dass wir uns stärker um unsere Nachbarschaft kümmern. Die Konflikte im Nahen Osten befinden sich unmittelbar vor unserer Haustür. Wir brauchen endlich eine europäische Nahost-Strategie. Eine – in enger Kooperation mit den USA – eigenständige europäische Außenpolitik erfordert Mut, Risiken einzugehen und Courage vor dem Ungewissen. Wir müssen aber dazu bereit sein – in unserem eigenen Interesse. Die Flüchtlingssituation ist nur ein Beispiel dafür, dass die Welt zusammenrückt, dass Innen und Außen kaum noch zu unterscheiden sind. Das führt zu Verunsicherung. Dazu

kommt die Sorge vor einem Kontrollverlust des Staates. Die Union trägt in dieser Situation eine besondere Verantwortung, weil die Menschen von uns erwarten, dass wir überzeugende Antworten geben und konstruktiv dazu beitragen, tragfähige Lösungen zu finden. Gerade deshalb fehlt mir jedes Verständnis für das Verhalten der CSU in den letzten Wochen. Wer, wie David Cameron vor dem Brexit, in einem parteiinternen Konflikt völlig ohne Not mit der Zukunft des Landes spielt, handelt verantwortungslos. Deutschland muss gerade jetzt die Stimme der Vernunft und nicht der Stimmungsmache sein. Ich hoffe sehr, dass wir nach der Sommerpause endlich wieder zu einer konstruktiven Sachpolitik kommen.

Doch zunächst wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer!

Herzliche Grüße

Ihr Norbert Röttgen MdB

## Aus der Ratsfraktion

### Bonn muss sauberer werden: Maßnahmen sollen greifen

Von Christian Gold, Stadtverordneter, umwelt-politischer Sprecher

Saubere Straßen und Plätze sind die Visitenkarte unserer Stadt. In einer sauberen Stadt fühlen sich Menschen wohl, sicher und halten sich gerne dort auf. Somit trägt Sauberkeit nicht nur der Aufenthaltsqualität, sondern auch der Förderung des Einzelhandels und des Tourismus bei. Weiter wirkt sich Sauberkeit auch auf das allgemeine Sicherheitsgefühl aus. Um die Sauberkeit in Bonn zu verbessern, gibt es derzeit mehrere Ansätze:

#### Objektives Messen der Sauberkeit

Seit Anfang des Jahres wird die Verschmutzung von Straßen in Bonn durch Mitarbeiter von bonnorange nach objektiven Kriterien gemessen und verglichen. Somit wird erkannt, wo die Reinigungsleistung nach oben oder unten angepasst werden muss.

#### Mit Hochdruck gegen Kaugummis

Insbesondere in den Fußgängerzonen sind die Böden mit alten Kaugummis übersät. bonnorange testet in diesem Sommer verschiedene Methoden, wie Kaugummis entfernt werden können. Hierbei kommen Hand-



Foto: Ulrich Fromm/CDU-Ratsfraktion Bonn

geräte und große Maschinen zum Einsatz. Nach Auswertung des Tests wird entschieden, wie die Kaugummientfernung zukünftig durchgeführt werden soll.

#### Leichteres Melden von überfüllten Papierkörben

Immer wieder laufen Papierkörbe über oder werden für die Entsorgung von Hausmüll missbraucht. Die Papierkörbe werden daher zukünftig mit einer Telefonnummer und einer genauen Standortangabe versehen, um Meldungen einfacher zu ermöglichen.

#### Rheinaue: Müllentsorgung einfach gemacht

Beim Grillen und Feiern in den Rheinauen fällt Müll an, der leider oft liegen gelassen wird und Ungeziefer anlockt. Daher können

die Besucher ab sofort an den Kiosken und Imbissen am Haupteingang und an der Charles-de-Gaulle-Straße sowie beim Bootsverleih, am Minigolfplatz und bei den städtischen Kollegen der Rheinstraße des Ordnungsamtes orangefarbene Müllsäcke mit der Aufschrift "bonnorange" erhalten. Die Müllsäcke haben ein Fassungsvermögen von 35 Litern und ein Zugband für ein schnelles Verschließen der Beutel. Die Besucher werden gebeten, die gefüllten Müllsäcke neben die öffentlichen Abfallbehälter des Parks zu stellen. Sollte kein Mülleimer in Sichtweite sein, können die Säcke auch gesammelt an den Rändern der Fußwege abgestellt werden.

#### Sperrmüll: Bürgerfreundlich auf Abruf

Durch „professionelle Sperrmüllsammler“ kommt es immer wieder vor, dass herausgestellter Sperrmüll durchwühlt und regelrecht verteilt wird. Dies führt zu einem sehr ungepflegten Stadtbild.

Mit einem der fünf Sperrmüllwagen wird derzeit getestet, ob Sperrmüll auf Abruf besser funktioniert, als den Sperrmüll an vier festen Terminen abzuholen. Dies reduziert die Probleme mit Sperrmüllsammlern. Weiter ist die-

ses System kundenfreundlicher, da man den Sperrmüll bestellen kann, wenn man ihn braucht, beispielsweise bei einem Umzug, einer Wohnungsauflösung oder nach der Neuanschaffung größerer Möbelstücke. Natürlich bleibt dieser Service kostenlos.

#### Abfallvermeidung: Alternativen zu Einwegbechern

Immer mehr Menschen greifen zum Einwegbecher, um ihren Kaffee oder andere Getränke unterwegs zu trinken. Allein in Bonn fallen daher mindestens 40.000 Becher pro Tag an, oftmals kommen Deckel, Strohalm und Rührstab hinzu. Dieser Trend hat negative Folgen für die Umwelt. Neben dem Ressourcenverbrauch werden viele Becher als „wilder Müll“ weggeworfen und verschmutzen Straßen, öffentliche Plätze und die Natur. Die CDU-Ratsfraktion hat daher ein Abfallvermeidungsprojekt für Einwegbecher mit auf den Weg gebracht, dass federführend von der bonnorange AöR durchgeführt werden soll. Ansätze sind hierbei die Einführung von Mehrwegbechern, ein Pfandsystem und der Einsatz umweltfreundlicher, kompostierbarer Becher.

## Aus dem Kreisverband

### Kommunalpolitik als Arbeitskreis gestalten

Von Joshua Breuer, Arbeitskreisleiter Kommunalpolitik

Ob gewollt oder nicht, war es in diesem Jahr immer wieder auch die Kommunalpolitik, die die interessierten Bonnerinnen und Bonner in Atem gehalten hat. Schwimmbad, Beethovenhalle und Klärschlamm zählen sicherlich zu den Bereichen, die wesentlichen Einfluss auf die Zukunft unserer Stadt haben und haben werden. Viele weitere Themen ließen sich anführen, die ebenfalls eine intensive Beschäftigung verdienen. Ohne eine Bewertung einzelner Entscheidungen vorzunehmen, so wird doch offenkundig, dass es gerade auch kommunalpolitische Fragen sind, die in unserer Partei diskutiert werden müssen. Die Gründung des Arbeitskreises (AK) Kommunalpolitik in 2017 war in diesem Lichte ein logischer Schritt, der – wie auch die weitere Neustrukturierung unserer AK-Landschaft – ganz sicher zu einer Wiederbelebung der inhaltlichen Arbeit der Arbeitskreise geführt hat.

Die Bonner Wirtschaftsförderung, das Wasserlandbad sowie die Zukunft des Bundesviertels sind Beispiele für Themen, die der AK Kommunalpolitik seit seiner Gründung in verschiedenen Veranstaltungsformaten behandelt hat. Besonders fruchtbar ist in diesem Zusammenhang sicherlich die Zusammenarbeit mit dem Kommunalpolitischen Ausschuss der Jungen Union Bonn, wodurch viele inhaltliche und vor allem auch personelle Kapazitäten in die Arbeit des AK eingebracht werden konnten. So erfreulich dieses junge politische Engagement ist, ist unser längerfristiges Ziel aber natürlich eine breite Beteiligung, um auch kommunal unserem Anspruch als Volkspartei gerecht zu werden. Keineswegs richten wir uns dabei nur an CDU-Mitglieder. Zu unseren Sitzungen und Veranstaltungen sind alle Bonnerinnen und Bonner herzlich eingeladen. Von dieser traditionellen Form der politischen Bürgerbeteiligung in Parteien profitieren dabei alle Seiten. Zu einer Partizipation sind wir letztlich alle

auch verpflichtet. Um es zugespitzt mit dem griechischen Staatsmann Perikles (5. Jh. v. Chr.) zu sagen: „Wer an den Dingen seiner Gemeinde nicht Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“ Ein Forum für diese Anteilnahme möchte der AK Kommunalpolitik sein.

Gerade auch mit Blick auf die Kommunalwahl 2020 müssen wir als Arbeitskreis in die inhaltliche Arbeit und den Austausch treten. Als AK haben wir den Anspruch, unsere Ideen und Vorstellungen bei der Erarbeitung des Kommunalwahlprogramms einzubringen; selbstverständlich in Zusammenarbeit und in der Diskussion mit unseren Amts- und Mandatsträgern. Hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen! Thematisch wird in den kommenden Wochen und Monaten unser Schwerpunkt auf der Entwicklung des Bundesviertels liegen. Auch ist davon auszugehen, dass uns die Oper noch in diesem Jahr wieder beschäftigen wird und wir bis 2020 einen verstärkten Blick auf das Dauerthema Verkehr legen wer-



den. Welche Wünsche haben wir bei der Weiterentwicklung des Bundesviertels? Welche Zukunft sehen wir für die Oper? Wie können wir dem steigenden Pendlerverkehr besser begegnen? Wir freuen uns darauf, diese und alle weiteren Fragen, die Sie beschäftigen, im AK zu diskutieren. Sofern auch Sie Lust haben, Kommunalpolitik als Arbeitskreis zu gestalten, melden Sie sich gerne per E-Mail (ak-kommunal@cdu-bonn.de) bei mir, damit ich Sie zu unseren künftigen Veranstaltungen einladen kann. Die wichtigsten Termine finden Sie zudem natürlich auch im Union Kurier sowie im Internet und im Newsletter.

## Liebe Mitglieder der Bonner CDU!

Sie halten die Sommerausgabe unserer Mitgliederzeitung in den Händen. Ich möchte diese Ausgabe sozusagen als Startschuss nutzen und Sie ab sofort in regelmäßigen Abständen über Entwicklungen, Entscheidungen oder Pläne informieren, die mit meiner Arbeit als Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn einhergehen. Auf diesem Weg möchte ich Sie nicht nur informieren, sondern mit Ihnen auch in Kontakt treten. Ich erhoffe mir so einen produktiven Dialog, von dem beide Seiten profitieren können. Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, dann schreiben Sie mir. Wenn Ihnen etwas nicht passt, dann schreiben Sie mir selbstverständlich auch. Ich bin über jede Anregung oder jeden Hinweis froh. Bei den vielfältigen Aufgaben, die ich zu bewältigen habe, ist mir ein breiter und dezidiertes Informationsstand stets wichtig. Ihre Nachricht erreicht mich am besten unter [sridharan@cdu-bonn.de](mailto:sridharan@cdu-bonn.de). Da ich auch bei Facebook (Ashok-Alexander Sridharan) und Twitter (@AshokSridharan) aktiv bin, würde ich mich freuen, wenn Sie mein Wirken auch auf diesen Kanälen begleiten. Hierzu lade ich Sie alle herzlich ein.

### Nun aber zur inhaltlichen Arbeit!

#### Geschäftsstelle Bonn/Berlin nimmt bald Arbeit auf

Der Rat der Stadt Bonn hat vor der Sommerpause die Einrichtung einer Geschäftsstelle Bonn/Berlin beschlossen. Die Geschäftsstelle soll ihre Arbeit spätestens am 01.10.2018 aufnehmen. Warum tun wir das? Die im Februar 2016 auf meine Initiative hin eingerichtete Arbeitsgruppe „Bonn/Berlin“, in der die Hauptverwaltungsbeamten der Bundesstadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises, der Kreise Ahrweiler und Neuwied, die Europa-, Bundestags- und Landtagsabgeordneten der Region sowie Vertreter der Staatskanzleien Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz vertreten sind, ist es zu verdanken, dass die Große Koalition in Berlin folgende Passage in ihren Koalitionsvertrag aufgenommen hat: „Wir

stehen zum Bonn/Berlin-Gesetz. Bonn bleibt das zweite bundespolitische Zentrum. Der Bund wird mit der Region Bonn sowie den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eine vertragliche Zusatzvereinbarung („Bonn-Vertrag“) schließen.“ Mit der Ausarbeitung dieses Vertrages bietet sich für die Region die große Chance, den erfolgreichen Strukturwandel weiter in die Zukunft zu führen und negativen Entwicklungen, die mit dem sog. „Rutschbahneffekt“ zusammenhängen, in einer vertraglichen Zusatzvereinbarung juristisch abgesichert entgegenzutreten. Wir Bonner brauchen in dieser Frage Standortsicherheit für die Zukunft. Es muss endlich Schluss sein mit den leidigen Diskussionen über Bonn und Berlin. Zuständig in Berlin für dieses Thema ist Bundesinnenminister Horst Seehofer. Um diesen Prozess angemessen und professionell zu begleiten, brauchen wir eine hauptamtliche Geschäftsstelle, die von den vier Gebietskörperschaften angemessen finanziert wird. Dazu werden seitens der Stadt Bonn Räumlichkeiten und Sachmittel zur Verfügung gestellt, sowie eine neue Stelle für die Leitung der Geschäftsstelle geschaffen. Ihr Sitz wird Bonn sein. Sie soll bald die Arbeit aufnehmen, da die Vorbereitung der Verhandlungen über die Zusatzvereinbarung noch in 2018 beginnen soll. Die Unterzeichnung des Vertrages soll bis Ende 2019 erfolgen. Vorgesehen ist die Geschäftsstelle auch nach der Bundestagswahl (für einige Jahre) weiterzuführen, damit sie auch die Umsetzung des Vertrages begleiten kann. Damit wird sichergestellt, dass das Thema Bonn/Berlin grundsätzlich auf Dauer institutionell betreut wird.

#### Rheinauensee

Sie haben es sicherlich der Presse entnommen, dass im Rheinauensee ein Tiersterben zu beobachten ist. Durch einen Überschuss an Nährstoffen tritt vermehrtes Pflanzenwachstum ein, was im Ergebnis zu Sauerstoffarmut führt und den See „umkippen“ lässt. Um den Sauerstoffgehalt des Wassers zu er-



Foto: Regina Spitz/Bundesstadt Bonn

höhen, hat die freiwillige Feuerwehr zusammen mit dem THW mit mobilen Pumpen das Wasser umgewälzt. Gerade die hohen Temperaturen im Sommer machen dem See besonders zu schaffen. Ich werde mit der Feuerwehr sprechen, ob solche „Umwälzaktionen“ wiederholbar sind, wenn Notsituationen vor Ort eintreten. Das würde die Wasserqualität verbessern und damit den Tieren helfen. Wie ich von der Feuerwehr gehört habe, besitzt die freiwillige Feuerwehr Mehlem eine Schmutzwasserpumpe, die für solche Einsätze geeigneter ist als die normalen Pumpen auf den Fahrzeugen. Mir ist bekannt, dass solche Aktionen die Ursache des Problems nicht bekämpfen, doch sehe ich sie in akuten Situationen als sinnvoll und hilfreich an. Die Wasserqualität würde aber auch besser sein, wenn die Besucher der Rheinaue keine Lebensmittel in den See werfen würden. Diese Art von Tierfütterung führt im Ergebnis dazu, dass sie den Tieren mehr schadet als nützt.

#### Lead Cities

Bonn ist eine der fünf „Lead Cities“ in Sachen Luftreinhaltung, in denen die Bundesregierung Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität testen will. Im Frühjahr 2018 hat die Stadt dem Bundesumweltministerium ein Paket aus kurz- und längerfristigen Projekten

vorgelegt, die der Luftreinhaltung dienen. Dazu zählt z.B. eine Stärkung von Bus, Bahn und Fahrrad. Ich will nicht alle Projekte aufzählen, sondern nur einige erwähnen: wie z.B. die Einführung eines „Klimatickets“ à la Wien. Mit diesem Ticket könnten Neukunden für 365 Euro einmalig ein Jahresticket erwerben und danach ggf. den Übergang in ein normales Abo vollziehen. Geplant sind auch Taktverdichtungen am Wochenende auf allen Hauptlinien und der Ausbau der Linie 632 zu einer neuen Tangentiallinie zwischen dem Venusberg, Poppelsdorf, Enderich, Berthavon-Suttner-Platz und Beuel. Die 632 wird als neue Direktverbindung auch zur Entlastung der Innenstadtlinien beitragen. Gerade die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV liegt mir besonders am Herzen, weil nur ein attraktives ÖPNV-Angebot die Menschen bewegen wird auf Bus und Bahn umzusteigen.

#### Fahrradmietsystem

Das Fahrradmietsystem soll in Bonn im Spätsommer d.J. mit mindestens 900 Fahrrädern an mindestens 100 Stationen an den Start gehen. Der Aufsichtsrat der SWB Bus und Bahn hat Ende Juni den Zuschlag zur Durchführung dieses Auftrages erteilt. Wenn das Fahrradmietsystem umgesetzt ist, wird Bonn ein Angebot verwirklicht haben, das in vielen anderen Städten heute schon selbstverständlich ist.

In Sachen Verbesserung der Fahrradinfrastruktur kann ich mir persönlich vorstellen, die Kaiserstraße als Einbahnstraße in Richtung Innenstadt zu deklarieren und mit der freiwerdenden Fläche den dortigen Fahrradweg zu verbreitern.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer. Bleiben Sie gesund und erholen Sie sich gut!

*AS*

Ashok-Alexander Sridharan

## Familienfest der CDU bei Sonne und sommerlichen Temperaturen

Wie in jedem Jahr feierte die Bonner CDU ihr Familienfest am 14. Juli auf dem Münsterplatz. Die Bonnerinnen und Bonner konnten sich passend zum Start in die Sommerferien über den Bürgerentscheid und die Pläne zum neuen Wasserlandbad informieren. Unsere tatkräftigen Ehrenamtler sowie die Amts- und Mandatsträger aus Bonn, Bad Godesberg, Beuel und Hardtberg standen dabei Rede und Antwort. Wer Fragen zur neuen Datenschutzgrundverordnung oder anderen europäischen Themen hatte, der wurde bei unserem Europaabgeordneten Axel Voss MdEP fündig. Unsere Abgeordneten im Landtag, Dr. Christos Katzidis MdL und Guido Déus MdL,



boten außerdem einen Einblick in die Landtagsarbeit. Auch die bundespolitische Seite wurde durch Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB aus dem Rhein-Sieg-Kreis vertreten. Dadurch bot sich eine vielseitige Sicht auf die aktuellen politischen Diskussionen. Abwechslung bot aber auch das tolle Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kicker und Kinderschminken. In diesem Jahr verteilte die Junge Union, neben der leiblichen Verpflegung durch die Jecken Götter, Zuckerwatte an Groß und Klein. Für den musikalischen Rahmen sorgte die aus Bonn stammende Jazz & Funkband „Rich „n‘ Clear“ und lockte zusätzliche Besucher an.

## 8. Traditionelles Fußballturnier „Kicken für einen sozialen Zweck“

Am Sonntag, den 17. Juni 2018, veranstalteten die Junge Union Hardtberg und die Junge Union Alfter zusammen mit der CDU-Hardtberg zum achten Mal ihr Benefizfußballturnier „Kicken für einen sozialen Zweck“. Insgesamt zehn Mannschaften fanden sich auf dem Kunstrasenplatz Brüser Berg ein, um eine zweitägige Fahrt nach Straßburg von unserem Europaabgeordneten Axel Voss zu gewinnen. Nach einem packenden finalen Elfmeterschießen setzte sich die aus Freunden bestehende Mannschaft „Toon Army Magpies“ mit 3:2 durch. Diese darf nun ein Jahr lang den Axel-Voss-Wanderpokal behalten. Der Zweitplatzierte – die Betriebssportmannschaft der Sparkasse KölnBonn – gewann Freikarten für ein Heimspiel der „Telekom Baskets“. Die drittplatzierte Mannschaft



„Alles nur für Kotte“ konnten sich über einen offiziellen WM-Ball, gestiftet von Oliver Kraus MdL, als Preis freuen. Eröffnet wurde das Turnier von unserem Oberbürgermeister Ashok Sridharan und Axel Voss MdEP. Die Spenden und der Gewinn aus dem Verkauf von Essen und Getränken werden jedes Jahr an Organisationen gespendet, die sich für Kinder- und Jugendthemen engagieren. In diesem Jahr wird der Gewinn an das Projekt „Aquarium“ des Vereins der Freunde und Förderer des Zentrums für Kinderheilkunde des Universitätsklinikums Bonn e.V. gespendet. Dieses digitale 3D-Aquarium soll dabei helfen, erkrankte Kinder abzulenken und zu beschäftigen. Besonders die Möglichkeit für Kinder, die eigens gemalten Fische dort schwimmen zu sehen, ist sehr interessant.

**Montags, 14:30-16:30 h: Bürgersprechstunde**  
mit **Guido Déus MdL**, Anmeldung unter Tel:  
0228/84250340

## Arbeitskreise AK Integration

**Mi. 12.9., 19 h: Diskussionsveranstaltung**  
Kreisgeschäftsstelle, Carl-Troll-Str. 63.

## AK Europa, Internationales und globale Sicherheitspolitik

**Mi. 5.9., 19:30 h: Muss sich Europa neu erfinden, um sich zu behaupten?**  
Pfarrsaal Kath. St. Barbara, Röttgener Str. 30.  
Siehe unten OV Venusberg/Ippendorf.

## AK Medien und Digitalisierung

**Do. 30.8., 19 h: Mitgliederoffene Sitzung**  
Ort wird noch bekannt gegeben.

## Kreisparteitag am 6. Oktober 2018, 14 Uhr, Maritim Hotel Bonn

Auf dem Kreisparteitag am 6. Oktober 2018 stehen die turnusmäßigen **Delegiertenwahlen zu den Landes- und Bundesparteitagen** an. Erster Einsatz der Bundesparteitagsdelegierten ist vom 5. bis 7. Dezember der Bundesparteitag in Hamburg.  
Ferner stehen die **Wahlen der Vertreter zur Landesvertreterversammlung** zur Aufstellung der CDU-Landesliste zur Europawahl an. Diese Vertreter bilden die Landesvertreterversammlung, die nach jetzigem Stand der Planung am 9. Februar 2019 zusammentritt. Stimmberechtigt sind bei der Wahl der Bonner Vertreter und Ersatzvertreter nur die nach

Maßgabe des Europawahlgesetzes und unserer Verfahrensordnung am Versammlungstag wahlberechtigten Parteimitglieder. Kandidaten der Delegierten- und Vertreterwahlen melden sich bitte bis zum 3. Oktober 2018 unter [info@cdu-bonn.de](mailto:info@cdu-bonn.de).  
Damit bei diesem Parteitag aber nicht nur die Wahlen im Mittelpunkt stehen, sondern auch inhaltliche Diskussionen stattfinden, sei an dieser Stelle an die Regelungen zur **Antragsberatung** erinnert: Antragsberechtigt sind nach § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung (GO) des Kreisverbandes der Kreisvorstand, die Vorstände der Stadtbezirks- und Ortsverbände,

die Kreisvorstände der Vereinigungen und Sonderorganisationen sowie jedes Mitglied unter Nachweis von 20 unterstützenden Unterschriften (seine eigene Unterschrift mit eingerechnet).  
Anträge dieser Art sind dem Kreisvorstand mindestens drei Wochen vor dem Kreisparteitag über die Kreisgeschäftsstelle schriftlich zuzuleiten (vgl. § 4 Abs. 1 GO), d.h. bis zum 14. September 2018. Davon unabhängig können auf dem Kreisparteitag Initiativanträge zu aktuellen politischen Fragen eingebracht werden, wenn sie von mindestens 20 Mitgliedern unterschrieben sind.

## Bonn

### OV Baumschulviertel/Südstadt

**Di. 11.9., 20 h: Bürgertreff**  
Hotel Bristol, Ecke Poppelsdorfer Allee/Prinz-Albert Str.

### OV Bonn-Castell

**Di. 4.9., 18:30 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung**  
CJD-Tagungs- und Gästehaus, Graurheindorfer Str. 149.

### OV Bonn-Innenstadt

**Mi. 29.8., 19 h: Bürgertreff**  
Lokal Sonja's, Friedrichstr. 13.  
**Di. 3.9., 19 h: Sommerempfang**  
Haus Migrapolis, Brüdergasse 18.

### Mi. 26.9., 19 h: Bürgertreff

Lokal Sonja's, Friedrichstr. 13.

### OV Endenich

**Di. 21.8., 19 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung**  
Harmonie Bonn, Frongasse 28-30.  
**Di. 2.10., 19 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung**  
Harmonie Bonn, Frongasse 28-30.

### OV Poppelsdorf

**Mi. 1.8., 19:30 h: Bürgertreff und mitgliederoffene Vorstandssitzung**  
mit Stv. Christian Steins, Planet Hellas, Clemens-August-Str. 83.

### Mi. 5.9., 19:30 h: Bürgertreff und mitgliederoffene Vorstandssitzung

mit Stv. Christian Steins, Planet Hellas, Clemens-August-Str. 83.  
**Sa. 15.9., 11 h: Teilnahme am Poppelsdorfer Straßenfest**  
mit Stv. Christian Steins, Clemens-August-Str.

### OV Röttgen / Ückesdorf

**Di. 28.8., 19 h: CDU Stammtisch**  
Gasthaus Butscheid, Hubertusstr. 1.  
**Di. 18.9., 20 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung**  
Pfarrsaal Christi Auferstehung, Herzogsfreudenweg 26.

### OV Venusberg / Ippendorf

**Mi. 5.9., 19:30 h: Muss sich Europa neu erfinden, um sich zu behaupten?**  
Gemeinsame Diskussionsveranstaltung mit dem AK-Europa. Referent: Prof. Dr. Martin Reuber, Honorarprofessor für EU-Politik an der FU Südwestfalen. Anmeldung unter [Ingo.Schulze@cdu-bonn.de](mailto:Ingo.Schulze@cdu-bonn.de) oder tel.: 283461, Pfarrsaal Kath. St. Barbara Gemeinde, Röttgener Str. 30,  
**Do. 4.10., 19 h: Bürgergespräch**  
mit dem Stv. Georg Goetz zu ortspolitischen Themen und Anliegen, Restaurant Waldhäuschen, Kiefernweg 26.

## Beuel

### OV LiKüRa / Beuel-Süd

**Mo. 20.8., 17 h: Bürgergespräch**  
mit Stv. Ludwig Burgsmüller und Bzv. Marco Rudolph, Senioren Begegnungsstätte Limperich, Küdinghovener Str. 141.

### OV Beuel-Ost

**Fr., 3.8. 20 h: Bürgersprechstunde**  
mit Stv. Reiner Burgunder und BzV Hans Seidl, Zum Treppchen, Marktstr. 8.

### Do. 6.9., ab 18 h: Voreröffnung Pützchens Markt

bei Stefan Wolf, Adelheidisplatz 12.

## Hardtberg

### Bezirksverband Hardtberg

**Sa. 25.8., 11 h: Wir strampeln uns ab für Sie**  
Gemeinsame Radtour mit OV Duisdorf durch den Stadtbezirk, Treffpunkt Riemannstr. 50.

### OV Duisdorf

**Mi. 5.9., 19 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung**  
Seminarraum in der Musikschule, Villemombler Str./Schieffelingweg.

### Sa. 15.9., 10:30 h: Infostand - Bürgersprechstunde auf der Straße

gemeinsam mit Junger Union Hardtberg. Rochusstr./Am Schickshof.

## Bad Godesberg

### OV Friesdorf

**Di. 11.9., 20 h: CDU Stammtisch**  
mit Stv. Alfred Giersberg und Bzv. Sarah Czuidaj, Gaststätte Huth, Annaberger Str. 150.  
**Sa. 15.9., 10 h: StandPunkt**  
mit Stv. Alfred Giersberg und Bzv. Sarah Czuidaj, Klufferplatz.

### OV Mehlem

**Sa. 11.8., 13 h: Bürgersprechstunde**  
im Café Mehr.

### OV Plittersdorf

**Di. 4.9., 19 h: Bürgertreff**  
Gaststätte Schaumburger Hof, Am Schaumburger Hof 10.  
**Di. 2.10., 19 h: Bürgertreff**  
Gaststätte Schaumburger Hof, Am Schaumburger Hof 10.

## Vereinigungen

### Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA)

**Mo. 24.9., 20:15 h: Mitgliederoffene Vorstandssitzung**  
Gespräche und Projekte zu Soziales und Arbeitnehmerpolitik, Gaststätte „Zum Treppchen“, Weberstr. 42, Tel. 223183.

### Junge CDA Bonn

**Sa. 15.9.: Tag der CDA 2018**  
**Mo. 24.9., 20:15 h: Offene Vorstandssitzung mit Mitgliederstammtisch**  
Nachbesprechung Bundestagung, Gaststätte „Zum Treppchen“, Weberstr. 42, 53113 Bonn

### Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung Kreisverband Bonn

**So. 5.8., 16 h: Gedenken an die Unterzeichnung der Charta der Heimatvertriebenen**  
Gedenkstein am Rheinufer nahe der Beethovenhalle. Anschließend gemütliches Beisammensein im „Biergarten Schänzchen“, Rosental 105.  
**Di. 11.9., 19 h: Auftaktveranstaltung zum „Tag der Heimat“**  
Stadthalle Bad Godesberg.  
**Sa. 15.9., 16 h: Ökumenischer Gottesdienst zum „Tag der Heimat“**  
Krypta der Kreuzkirche, Kaiserplatz.  
**So. 16.9., 10 h: Ostdeutscher Markttag zum „Tag der Heimat“**  
Schlesische und Ostdeutsche Spezialitäten, Musik und Informationen, Münsterplatz.

### Evangelischer Arbeitskreis Kreisverband Bonn

**Mo. 10.9., 19:30 h: Mitgliederversammlung**  
mit Neuwahl des Vorstandes und der Delegierten. Gast: stellv. Kreisvors. Dr. Claudia Lücking-Michel, CDU-Kreisgeschäftsstelle, Carl-Troll-Str.63.  
**Mi. 12.9., 19 h: Die Botschaft des Weins in der Bibel**  
St. Markuskirche Brüser Berg, Fahrenheitstr. 7. Begrenzte Teilnehmerzahl: Anmeldung unter [Ingo.Schulze@cdu-bonn.de](mailto:Ingo.Schulze@cdu-bonn.de), Tel. 283461, Referent: Elimar Schubbe, EAK-Vorstand.

### Junge Union KV Bonn

**Mi. 1.8., 19:30 h: Beratung der Anträge zum JU NRW-Tag**  
Kreisgeschäftsstelle, Carl-Troll-Str. 63.  
**Mi. 8.8., 19:30 h: Beratung der Anträge zum JU Deutschland-Tag**  
Kreisgeschäftsstelle, Carl-Troll-Str. 63.

### Junge Union Hardtberg

**Mo. 10.9., 19 h: Mitgliederversammlung ohne Neuwahlen**  
Ort wird noch bekannt gegeben.

### CDU-Kleiderstube

**Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16.**

## Vorstandswahlen

### OV Villenviertel/Rüngsdorf

Vorsitzender: Christian Gold  
Stellv. Vorsitzende: Inge Stauder  
Schriftführer: Dr. Gerd Kathstede  
Beisitzer: Herbert Häser, Edith Koischwitz, Dr. Stefan-Sorin Muresan, Feyza Yildis

### Junge Union (Nachwahlen)

Beisitzer: Jonas Henges, Alexander Kramer

 **Wir sind auch auf Facebook:**

<http://facebook.cdu-bonn.de>

## Impressum

Union Kurier, Mitgliederzeitung des CDU-Kreisverbandes Bonn

Herausgeber: CDU-Kreisverband Bonn  
Carl-Troll-Straße 63, 53115 Bonn

Tel.: 917780

Fax: 91 77 888

Homepage: <http://www.cdu-bonn.de>

e-mail: [unionkurier@cdu-bonn.de](mailto:unionkurier@cdu-bonn.de)

Bank: Sparkasse KölnBonn  
BIC: COLSDE33XXX

IBAN: DE19370501980031026008

Verlag: Infobonn print GmbH,  
Postfach 12 03 05, 53045 Bonn

Redaktion: Stephan Masseling (v.i.S.d.P.),  
Alisa Topp

Fotos: CDU Bonn

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag abgegolten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Hinweis:** Der Union Kurier enthält Termine und Informationen zu allen Veranstaltungen innerhalb des CDU-Kreisverbandes Bonn. Einladungen versendet die CDU-Kreisgeschäftsstelle nur zu Mitgliederversammlungen mit Neuwahlen.